

Fazit 2023

Erfolgreicher Neustart des Tonart Festivals

Das Tonart Festival 2023 war ein Erfolg. Die Neuausrichtung und die Zusammenarbeit mit dem Theater Uri als Koproduzentin hat sich musikalisch und organisatorisch bezahlt gemacht.

Nach drei Jahren Pause ist am Wochenende in Altdorf das Tonart Festival im Theater Uri endlich wieder über die Bühne gegangen. Genau genommen über drei Bühnen, denn die inhaltliche Neuausrichtung des Festivals hat es dem Publikum ermöglicht, auf drei Bühnen drei Konzerte mitverfolgen zu können. „Wir haben die dreijährige Auszeit gut genutzt und die Messlatte für die Zukunft des Festivals neu festgelegt“, erklärt Philipp Truniger vom Organisationskomitee. Dazu gehörte ein von Philipp Michel (lookandphil.ch) gestalteter neuer visueller Auftritt und ein auf ein jüngeres Publikum zugeschnittenes Musikprogramm.

Insgesamt 500 Besucher

Die Neuausrichtung ist beim Publikum gut angekommen, denn das Theater Uri war an beiden Festivalabenden mit insgesamt 500 Besucherinnen und Besuchern ausverkauft. Der neue Stilmix des Programms hat vor allem am ersten Konzertabend dazu geführt, dass sich das Publikum auf die verschiedenen Konzerte aufgeteilt hat. Eröffnet wurde Tonart 2023 jeweils im Foyer von der Tonart-Hausband Take This, die zusammen mit den Sängerinnen Caroline Alves, Romy Wave, Naomi Lareine und Cachita den ersten Gang des Konzertmenüs bestritten. Danach ging es im Altdorfer Saal, der zu einem weiss-schwarzen Ballroom umfunktioniert worden war, mit Paulo Mendonça und dem Duo HI JO weiter. Den Abschluss machten am Freitag Pablo Nouvelle sowie am Samstag Crimer.

Besonders das Konzert von Pablo Nouvelle, das als Gesamtkunstwerk aus pumpenden Clubbeats und beeindruckenden Visuals daherkam, setzte im von Burkart Pfaffen Dekorationsbau dekorierten Konzertsaal auf der Hauptbühne des Theater Uri neue Tonart-Massstäbe. Ein Wagnis, das sich voll ausbezahlte. „Wir haben dem Urner Publikum die Möglichkeit geboten, ein Clubkonzert zu erleben, wie es sonst nur in Grossstädten möglich ist“, betont OK-Mitglied Roger Camenzind.

Den Abschluss machte am Samstag Crimer mit einer Show, die aus den Achtzigerjahren des letzten Jahrhunderts hätte sein können und stark an Depeche Mode erinnerte. Auch dieser Auftritt wurde vom Tonartpublikum sehr gefeiert.

Theater Uri als verlässliche Partnerin

Das Theater Uri hat zum ersten Mal als Koproduzentin am Festival mitgewirkt. Die qualitativ hochstehende Infrastruktur und das von Michel Truniger und Stefan Zumstein geleitete Team haben entscheidend dazu beigetragen, dass das Festival bei der Vorbereitung wie auch an den Festivaltagen in seiner Qualität deutlich gesteigert werden konnte. Dazu Michel Truniger: „Ich danke meinem ganzen Team und den Organisatoren des Tonart Festivals und bin überzeugt, dass wir damit den Grundstein für eine langjährige Zusammenarbeit gelegt haben.“ Das nächste Mal wird das am 5. und 6. April 2024 der Fall sein.